

Perspektiven

Basierend auf einem breiten wissenschaftlichen Studium des Faches „Philosophie“, welches den Bereich „Ethik“ mit umfasst, befähigt der Studienabschluss „Philosophie/Ethik“ zum Unterricht der gymnasialen Lehramtsfächer „Philosophie“ und „Ethik“.

Mit dem Lehrer/innenberuf besteht eine klare Perspektive für Studierende des Lehramtsstudiengangs. Darüber hinaus qualifiziert das Staatsexamen zu weiterführenden Studien bis hin zur Promotion. Auch anderen Berufswege in und jenseits des Bildungswesens stehen offen.

Auch wenn Sie ein geistes- oder sozialwissenschaftliches Fach zusammen mit Philosophie/Ethik studieren wollen, bringt das Studium der Philosophie an einer technischen Universität besondere Vorteile. Die enge Vernetzung mit den naturwissenschaftlichen und technischen Fächern ermöglicht es Ihnen, Fragen jenseits der etablierten Lehrpläne in ihrer Relevanz für den Schulunterricht kennen zu lernen. Diese Horizonterweiterung wird zunehmend wichtiger – denn das Verhältnis von Technik und Natur, Technik und Wissenschaft, Technik und Gesellschaft hat sich historisch gewandelt und muss in seiner Relevanz für die ethische Bildung von Schüler/innen verstanden werden. Das ist nicht nur eine der wichtigsten Aufgaben der heutigen wissenschaftlichen Philosophie, sondern auch eine besondere – spannende und reizvolle – Herausforderung für Lehrer/innen in den Fächern „Ethik“ und „Philosophie“.

Kontakt

Institut für Philosophie
Technische Universität Darmstadt

Postanschrift:
Dolivostraße 15, 64293 Darmstadt

Besucheranschrift:
Landwehrstraße 54, 64293 Darmstadt

Alle Lehrenden stehen für Auskünfte zur Verfügung.
Für eine Fachstudienberatung wenden Sie sich an:
Dr. Jens Kertscher
kertscher@philosophie.tu-darmstadt.de

Die Einschreibung für den Philosophie-Studiengang erfolgt online über die Homepage der TU Darmstadt:
www.tu-darmstadt.de/studieren/bewerben

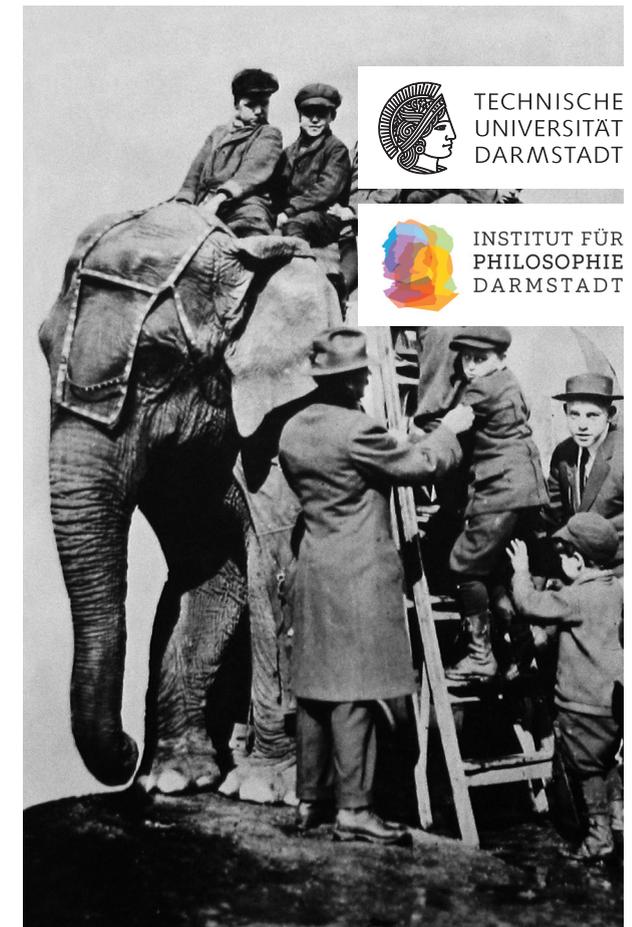
Dort finden Sie alle weiteren Informationen zu den Voraussetzungen und Fristen für die Einschreibung.

Informationen über das Bewerbungsverfahren erteilt das allgemeine Studierendensekretariat: stud.sekretariat@pvw.tu-darmstadt.de

Besuchen Sie auch die Website unseres Instituts:
www.philosophie.tu-darmstadt.de

Philosophie/Ethik

Lehramt an Gymnasien



Philosophie in Darmstadt

Die Philosophie in Darmstadt bietet Forschung und Lehre in der ganzen Breite des Fachs. Wir arbeiten auch historisch, setzen aber Schwerpunkte im Bereich der Moderne. Das Institut ist disziplinär und geographisch vernetzt: In nationalen und internationalen Kooperationen besteht ein reger Forschungs- und Diskussionsaustausch.

Mit drei gut kooperierenden Professuren bietet das Darmstädter Institut den Studierenden ein persönliches und intensives Betreuungsumfeld. Offene Türen erlauben eine Gesprächskultur aller mit allen. Studierende haben die Möglichkeit, schnell miteinander und mit den Lehrenden in Kontakt zu kommen.

Für die Lehramtsstudenten/innen haben wir einen eigenen Didaktik-Reader zusammengestellt.

Die Fachgebiete sind forschungsstark und wir mischen uns in aktuelle Diskussionen ein. Die Einbettung in eine technische Universität bietet dafür ein kreatives Umfeld. So diskutieren die Darmstädter Professoren/innen beispielsweise über die Herausforderungen der Nano-Wissenschaft und -technik, der Verantwortung von Ingenieuren in der Gesellschaft, oder die ethische und juristische Bedeutung der modernen Medizin.

Unsere Forschungsfelder sind: Geschichte und Darstellungsformen des Wissens, Philosophische Theoriebildung des 18. bis 20. Jahrhunderts, Praktische Philosophie, Sozialphilosophie, Institutionen und Macht sowie Philosophie der Technik, der Technowissenschaft und neuer Technologien.

Der Studiengang

Das Studium für das Lehramt an Gymnasien bietet eine breite wissenschaftliche Ausbildung im Fach Philosophie. Die Bezeichnung des Studiengangs „Philosophie/Ethik“ erklärt sich daraus, dass die Ausbildung im Fach „Philosophie“ so breit angelegt ist, dass sie auch im vollen Umfang für das Schulfach „Ethik“ qualifiziert.

Voraussetzungen

Die wichtigste Voraussetzung für ein erfolgreiches Studium des Fachs Philosophie/Ethik im Lehramtsstudiengang ist Interesse an den spezifischen Fragestellungen des Fachs. Differenzierte mündliche und schriftliche Ausdrucksfähigkeit ist neben der Fähigkeit zur systematischen Auseinandersetzung mit philosophischen Fragestellungen eine der wichtigsten Fachkompetenzen, die Sie sich im Studium erarbeiten müssen.

Studienziele

Das Fach Philosophie/Ethik umfasst die wissenschaftliche Ausbildung in der gesamten systematischen und historischen Breite des Fachs Philosophie und Ethik. Der Studiengang vermittelt die theoretischen Grundlagen und Arbeitsmethoden des Fachs und zielt somit auf eine hervorragende fachliche Qualifikation.

Verlauf

Das Fach Philosophie/Ethik gliedert sich in einen Pflicht- sowie einen Wahlpflichtbereich.

Im **Pflichtbereich** werden Grundlagen des Fachs vermittelt. Dabei sind überwiegend Pflichtveranstaltungen zu absolvieren (u. a. unterschiedliche einführende Kurse und eine Übung zu Logik und Argumentation).

Der Pflichtbereich umfasst außerdem die **Fachdidaktik**. Hier ist eine einführende Veranstaltung (Philosophische Probleme in der Fachdidaktik) vorgesehen, die von einer praktischen Übung begleitet wird. Darüber hinaus müssen weitere, vertiefende Veranstaltungen zur Fachdidaktik absolviert werden. In den Bereich Fachdidaktik fallen auch die Schulpraktischen Studien II, zu denen ein Schulpraktikum gehört.

Der **Wahlpflichtbereich** umfasst eine Auswahl an Veranstaltungen zur Vertiefung der theoretischen oder praktischen Philosophie. Hier steht die für das Fach Philosophie charakteristische Form des exemplarischen Lernens im Vordergrund; die Studierenden sollen eigene Schwerpunkte aus einem semesterweise wechselnden Angebot setzen. Diese Studienphase dient der Vorbereitung auf die Staatsprüfung, insbesondere auch der wissenschaftlichen Hausarbeit für diejenigen, die diese Arbeit in Philosophie/Ethik schreiben wollen.

Atmosphäre

Das Philosophiestudium ist an der Technischen Universität Darmstadt vielfach vernetzt. Das sorgt für einen lebendigen, intensiven interdisziplinären Austausch, der sich auch in der Lehre niederschlägt. Neben die klassischen Lehrveranstaltungsformen (Seminare, Vorlesungen) treten regelmäßige und gesprächsoffene Kolloquien, Workshops und Ringvorlesungen am Institut.
